Ausgabe Oktober 2016 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Ländliche Idylle
Gewerbeland fehlt

Waldstatt ist stolz auf seine gesunden Gewerbebetriebe. Das Verhältnis Einwohnerzahl zu Anzahl Arbeitsplätze ist gesund. Doch manchem Gewerbetreibendem drückt der Schuh bzw. die eigenen vier Wände. Für ihre Expansion suchen einheimische Betriebe Platz. Dieser ist jedoch Mangelware. Die Gemeinde Waldstatt verfügt über kein ungenutztes Gewerbeland mehr.

• *Seite 2*

Kleines Jubiläum

Am letzten Augustwochenende pilgerte eine Männerschar zum Bettenloch. Dort befindet der verbliebene und renovierte Teil des alten Waldstätter Bahnhofgebäudes. Vor 15 Jahren wurde dieses Kleinod gerettet.

• *Seite 7*

Schulbeginn

Am 15. August ist die Gesamtschule Waldstatt ins neue Schuljahr gestartet. Die Erstklässler standen Spalier während die Oberstufenkinder ihre neuen Lehrkräfte ausserhalb des Schulhauses kennen lernten.

• *Seite 14*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Gewerbe in Waldstatt

Kein Land in Sicht

Eine Bäckerei möchte erweitern, einem Dachdecker fehlt es an Lagerfläche oder eine Gärtnereri möchte sich modernisieren. Für ihre Expansion suchen einheimische Betriebe Platz. Dieser ist jedoch Mangelware. Die Gemeinde Waldstatt verfügt über kein ungenutztes Gewerbeland mehr.

Von Markus Tofalo & Beat Müller, Mitarbeit: Janine Koller

Fotos Markus Tofalo

Waldstatt von der Hundwiler Höhi aus gesehen. Obwohl hier viel Grün, auch zwischen den Siedlungen, zu sehen ist, Bauland hat es fast keines mehr.

Waldstatt darf auf seine gesunden Gewerbebetriebe stolz sein. Das Verhältnis Einwohnerzahl zu Anzahl Arbeitsplätze ist gesund. Doch der Schuh drückt bzw. die vorhandenen vier Wände tun es. Beispielsweise bei Meier Bedachungen. «Wir haben ein riesiges Platzproblem,» sagt Mathias Meier. «Unser Gerüstlager reicht bis aufs Trottoir hinaus, was sehr gefährlich ist. Die Kinder fräsen mit ihren Velos herum, wie auch Menschen mit E-Bikes, die eigentlich auf die Strasse gehören. Bei einem Unfall in Zusammenhang mit unserem Unternehmen sind wir haftbar.»

Unter ungenügenden Platzverhältnissen leidet auch die Marti Präzisionstechnik AG. Werner Marti sucht bereits jahrelang nach Verbesserungsmöglichkeiten, bleibt aber nicht fündig. Er denkt jetzt über einen Wegzug nach, denn, so Marti, «Für einen Neubau fehlt der Platz hier in Waldstatt.» Wegziehen kann nicht die Alternative sein, wenn es nach Christof Engetschwilwer von der Engetschwiler Bäckerei geht. «Wir sind sehr zufrieden mit unserem Standort. Aber unsere Liegenschaft ist zu klein. Weil sie in der Landwirtschaftszone steht, dürfen wir nicht anbauen. Zudem haben wir zu wenig Parkplätze, was uns Probleme bereitet. Nicht nur Platzmangel können einen An- oder Neubau begründen.
Auch im Baugeschäft GLB ist Wegzug kein Tabu mehr. Die 1966 in Waldstatt als Selbsthilfeorganisation gegründete Unternehmung beschäftigt zehn Personen. «Wenn immer möglich bieten wir jungen Berufsleuten eine Lehrstelle an. Das braucht Platz. Wir suchen schon länger einen neuen Standort. Leider wurden wir bis heute nicht fündig,» so Polier Thomas Fehr. «Wenn wir hier kein Land erhalten, werden wir gezwungen, uns in der näheren Umgebung umzusehen, sagt er.»

Nicht nur Platzmangel können einen An- oder Neubau begründen: Auch gewünschte oder notwendige Modernisierungen drängen Betriebe dazu, über einen Neubau nachzudenken. Schliesslich sollen betriebliche Abläufe verbessert werden, will man konkurrenzfähig bleiben. «Wir sind sehr zufrieden und haben im Keller, Shop und Lager genügend Platz,» sagt Esther Nufer-Roth von der Viola Floristik und Gärtnerei. «Da aber alles schon recht alt ist, ist allenfalls ein Neubau schon einmal in Planung».

Im Gemeindehaus ist das Problem bekannt. Gemeindepräsident Andreas Gantenbein: «Der Gemeinderat möchte jedem Gewerbler, welcher sich weiterentwickeln möchte, Hand bieten. Im Moment sind weder Vergrösserungen noch Neuansiedelungen möglich, da wir kein Gewerbeland zur Verfügung haben.»

Auf den ersten Blick wäre doch rund um Waldstatt viel Land vorhanden, oder wie bei der Bäckerei Engetschwiler gleich rund ums Haus. Das Raumplanungsgesetz zusammen mit dem Zonenplan verbieten jedoch das beliebige Bauen auf der grünen Wiese.

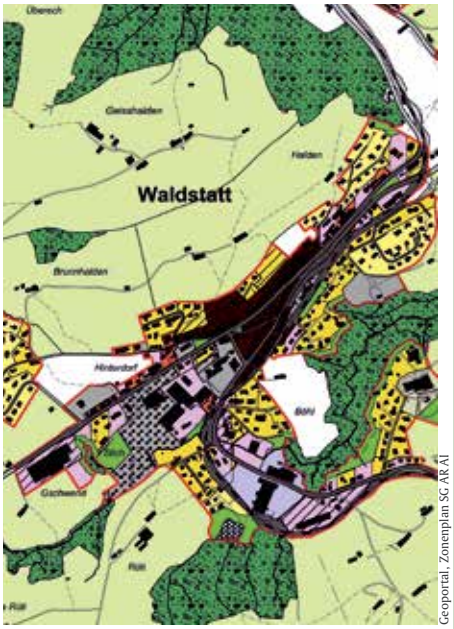
Die Raumplanung ist vom Bund vorgegeben. Seit 1969 steht der Raumplanungsartikel in der Bundesverfassung. Bund, Kantone und Gemeinden sind zur gemeinsamen Sorge für die haushälterische Bodennutzung verpflichtet. Der Bund regelt die Grundsatzgesetzgebung, den Kantonen obliegt die Erstellung der Richtpläne, die Gemeinden schliesslich erstellen parzellengenaue Zonenpläne, welche wiederum von den Kantonen genehmigt werden müssen. Absicht hinter dem Raumplanungsgesetz ist es, den in der vergangenen Jahrzehnten stetig gewachsenen Flächenverbrauch einzuschränken. Land ist nur begrenzt vorhanden. Eine haushälterische Nutzung des Bodens durch Verdichtung ist das Ziel.
Wie sehr der Bevölkerung das Bild der ländlichen Schweiz am Herzen liegt, verdeutlichen die Resultate zahlreicher Volksabstimmungen, zuletzt jene über die Zweitwohnungsinitiative. Es herrscht ein Konsens darüber, dass die innere Verdichtung gegenüber einer Erweiterung der Siedlungsfläche an deren Rändern vorzuziehen ist. Dem trägt auch die aktuelle Gesetzgebung Rechnung. Zudem sind die Kantone vom Bund angehalten, bestehende Bauzonen im kantonalen Richtplan zu nutzen, bevor neue eingezont werden dürfen.

Die Nachfrage nach Bauland, oder im speziellen Gewerbebauland, ist unterschiedlich. Eine Angebotsverschiebung, also ein Landabtausch unter den Gemeinden, ist nicht möglich. Einerseits spricht es der föderalistischen Idee und dem Willen des Gesetzgebers entgegen, einzelne Regionen und Gemeinden zu bevorzugen, andrerseits verzichten Gemeinden mit kleiner Nachfrage ungern auf ihre Baulandreserven und somit auf ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

Die innerhalb des Kantons vergleichsweise günstige Verkehrslage von Waldstatt ist ein Argument, das gewerbliche Zuzüger anlockt. Neben der Nachfrage von einheimischen Betrieben besteht also auch eine von extern. «Nachfragen von auswärts wären vorhanden. Nur möchten wir zuerst den Einheimischen Hand bieten», sagt Gemeindepräsident Andreas Gantenbein. Er müsse immer absagen, bedauert er. Zu gern würde er diesen Zustand ändern, denn, so Gantenbein: «Arbeitsplätze sichern die Zukunft einer Gemeinde. Wenn Arbeitsplätze wegfallen, wird eine Gemeinde allmählich zu einem Altersheim. Ich bin davon überzeugt, dass wir in Zukunft dort wohnen, wo wir arbeiten.»

Der Gemeindepräsident ist nicht der einzige, der die Zukunft in kurzen Pendlerwegen sieht. Dieses Modell ist ein Eckpunkt, wenn es um die Erreichung des Klimaziels des Bundes geht. Obwohl als solcher wenig genannt, ist es doch am umweltfreundlichsten, wenn die Verkehrsmenge als Ganzes abnimmt. So stehen also Wirtschaft- und Klimaschutzinteressen gegen Landschaftschutz. Die Politik ist gefordert – allerdings nicht auf Gemeindeebene, denn den Gemeinden sind in Sachen Raumplanung die Hände gebunden. Land ist also so schnell keines in Sicht.

- *Lesen Sie dazu «Waldstatt bewegt» von Gemeindepräsident Andreas Gantenbein auf Seite 13*



Geoportal, Zonenplan SG AR AI

Ausschnitt aus dem Zonenplan. Hellrosa bzw. Hellviolett ist Gewerbegebiet. Weiss ist «übriges Gemeindegebiet», Reserveland also, das aber zurzeit nicht überbaut werden darf.

z'Wort cho loh

Im Appenzellerland daheim – in der Ostschweiz zuhause.

Seit gut acht Monaten empfängt das neue «Säntis das Hotel» auf der Schwägalp seine Gäste. Die Nachfrage liegt über den Erwartungen und wir Mitarbeitende haben nach Anfangsschwierigkeiten in der Startphase den Tritt gefunden. Sehr erfreulich ist die Auslastung durch Businesskunden, welche den abgelegenen Seminarort im Appenzellerland schätzen um dem urbanen Umfeld entfliehen.

Mit dem Neubauprojekt konnte die Säntis-Schwebebahn gegen 38 Mio. Franken in die regionale Wirtschaft fliessen lassen. Fast ausschliesslich Handwerker und Lieferanten aus der Region, Toggenburg, Wil, Amriswil, Rorschach, St Gallen, Appenzellerland sind für die tolle Qualitätsarbeit auf der Schwägalp verantwortlich.

Aber auch vom Sachaufwand gibt die Säntis-Schwebebahn jährlich über 4 Mio. Franken in der unmittelbaren Region aus. So gehen beispielsweise für Fleischprodukte gut 700'000 Franken oder für Frischprodukte, Getränke, andere Nahrungsmittel und Spezialitäten weit mehr als 1 Mio. Franken an lokale Lieferanten.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Säntis-Schwebebahn für das Appenzeller Hinterland ist mit dieser Betriebserweiterung also noch gewachsen. Auch der Personalbestand erhöhte sich um gut 30 Mitarbeitende, sodass dem Säntis-Team mittlerweile über 150 Mitarbeitende angehören.

Schade, dass in Waldstatt, an diesem einzigartigen, wunderschönen Platz am Tor zum Säntis und so nah bei St. Gallen, nicht ein zugkräftiges Partnerhotel entstanden ist, denn für den Erfolg in der Tourismusbranche braucht es Kooperationen. Nur gemeinsam ist man in Zukunft noch stark.

Bruno Vattioni

Geschäftsführer
Säntis-Schwebebahn

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt | info@ofenbaujud.ch | ofenbaujud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

SERVICE-CENTER ZOLLET

Motorrad · Mofa · Velos · Pneus · Reparaturen · Service
9200 Gossau · 9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch

Der neue Tiguan. Access All Areas.
Jetzt Probe fahren bei der Garage Wildermuth AG in Herisau.

Volkswagen

Umbauten
Holzfassaden
Sonderanfertigungen
Service

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Foto: H9

Gruppenbild vor dem alten Waldstätter Bahnhof im Bettenloch: (von links, stehend) Ernst Frischknecht, Werner Zellweger, Regierungsrat Alfred Stricker, Alt-Gemeindepräsident Hans-Peter Ramsauer sowie (sitzend) Hans Gantenbein, Margrit Steiner-Staub (Hundwil), Fritz Müller, Alt-Kantonsrat Hans Eugster, Hans Rudolf Zeller, Alt-Kantonsoberförster Peter Ettlinger und Arturo Meuli.

15 Jahre «Bettenloch-Schuppel»

Am letzten Augustwochenende pilgerte eine Männerschar, angeführt von «Frau Obmann» Margrit Steiner-Staub, von der Postautohaltestelle Steinfluh via Alp Gross-Gerstengschwend zum Bettenloch. Dort befindet sich am Fusse des bewaldeten Südhanges der Petersalp unweit des Bettenbachs in einer Lichtung im Bettenloch der verbliebene und renovierte Teil des alten Waldstätter Bahnhofgebäudes.

von H9

Der Holzbau stand 1873 bis 1925 am Platz des heutigen Bahnhof- und Postgebäudes. Statt eines Abbruchs wurde er verkauft, demontiert, mit Ross und Wagen nach Urnäsch transportiert und im Bettenloch wieder aufgestellt. Die «Baracke» diente anfänglich als Unterkunft für Waldarbeiter und deren Pferde. Das Objekt litt unter der Feuchtigkeit im Tobel und geriet in Vergessenheit.

Weil sich die Grundmauern talseits immer weiter senkten und der alte Waldstätter Bahnhof abzurutschen drohte, bildete sich der «Bettenloch-Schuppel», wie Werner Zellweger die lose Gemeinschaft von engagierten «Werchlüüt» bezeichnet. Diese Gruppe war es denn auch, welche im Jahr 2001 die Westwand zur Mitte des ursprünglichen Baus versetzte und damit die östliche Hälfte des ursprünglichen Gebäudes rettete. Zudem kleideten damals die handwerklich begabten Helfer den alten Waldstätter Bahnhof mit Brettern und Schindeln wieder neu ein. Auch wurde der Baumbestand um das Objekt gerodet, womit es nun in einer Lichtung steht. Viele Stunden Fronarbeit – nicht nur vom «Bettenloch-Schuppel», sondern auch von weiteren Personen wie Mitgliedern des TVW – stecken nun im Gebäude und der Umgebung.

Der alte Waldstätter Bahnhof kann von Familien und Gruppen frei genutzt werden. Ein Blick in das Gästebuch zeigt, dass selbst Klassentreffen im Bettenloch durchgeführt werden.

Das alljährlich stattfindende Treffen des harten Kerns von Sympathisanten dient dazu, Rückschau zu halten, das Objekt zu erhalten und neue Ideen zu lancieren. Angeführt von «Frau Obmann» Margrit Steiner-Staub aus Hundwil waren heuer am letzten August-Samstag neben ehrenamtlich tätigen Handwerkern und Helfern auch Regierungsrat Alfred Stricker, Alt-Kantonsoberförster Peter Ettlinger sowie Alt-Gemeindepräsident Hans-Peter Ramsauer mit dabei.

Advents Treff: Abendverkauf

Auch dieses Jahr wird der Abendverkauf «Advents Treff» wieder durchgeführt. Am Freitag, 18. November 2016, ab 18 Uhr bis 21:00 Uhr sind verschiedene Läden für einen Abendverkauf (u.a. Bäckerei Gerig, Viola Blumen, Drogerie Waldstatt, Metzgerei Sturzenegger) bis 21:00 Uhr geöffnet. Im Herzen des Dorfes, gleich beim Platz vor dem Restaurant Löwen, werden einige Stände für das leibliche Wohl sorgen. Dazu gehören unter anderem Bratwürste, Punsch und Glühwein zum Unkostenbeitrag von 1 bis 2 Franken. Der Anlass wird zudem musikalisch umrahmt. An diesem Abend leuchten auch erstmals die Weihnachtsbeleuchtungen der heimischen Gewerbetreibenden. Zu diesem Advents-Treff ist die ganze Bevölkerung eingeladen.

Sonntagsverkäufe

Ende Jahr können jeweils vier bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe gesprochen und dem Kanton gemeldet werden. Fürs 2017 ist noch nichts vorgesehen. Planen Sie bereits einen Sonntagsverkauf / eine Ausstellung? Dann wenden Sie sich bitte bis Ende Oktober per Mail an Sabrina Steiger (sabrina.steiger@waldstatt.ar.ch), damit diese fristgerecht definiert und gemeldet werden können. Sollten weitere oder zu einem späteren Zeitpunkt Sonntagsverkäufe geplant werden, verweist der Gemeinderat auf die entsprechende Bewilligungspflicht.

Neue Führung in der «Sonne»

Agron Sadiki und Bruno Martin sind seit September die neuen Gastwirte des Gasthauses Sonne, welches sie von Marcel Gsell nun übernommen haben. Die neuen Besitzer führen das Restaurant im gleichen Sinne und Stil weiter. Somit hat das Gasthaus weiterhin täglich ab 08:30 Uhr geöffnet. Ebenfalls werden künftig immer noch warme Speisen sowie verschiedene Snacks angeboten. Agron Sadiki und Bruno Martin freuen sich auf alle Vereine, Jassrunden, Dartspielfreunde und weitere Anlässe die sie planen und durchführen dürfen.

WALDSTATT
bewegt sich

Verkehrsbeschränkungen

Verkehrsbeschränkungen (Aufhebung)

Auf Gesuch der Grundeigentümer und mit Zustimmung der Kantonspolizei Appenzell A.Rh. sowie in Anwendung von Art. 15 Abs. 1 des kantonalen Strassengesetzes werden folgende Verkehrsbeschränkungen aufgehoben:

Alte Landstrasse
Signal Nr. 2.14 (Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder)
Zusatztext Zubringerdienst gestattet
(mit Ausnahme Teilstück ab Abzweiger Harschwendistrasse bis Adler)

Flurgenossenschaft Oberschwendi
Signal Nr. 2.14 (Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder)
Zusatztext Zubringerdienst gestattet

Flurgenossenschaft Rüti/Stich
Signal Nr. 2.01 (Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen)
Zusatztext Anstösser gestattet

Verkehrsbeschränkung (Neusignalisation)

Alte Landstrasse
Signal Nr. 2.07 (Verbot für Lastwagen)
Zusatztext Zubringerdienst gestattet

Gegen den Erlass dieser Verkehrsbeschränkungen (Aufhebungen und Neusignalisation) kann gemäss Art. 107 Signalisationsverordnung (SSV) und Art. 10 Abs. 1 der kantonalen Strassenverordnung (StrV) innert der gesetzlich vorgeschriebenen Beschwerdefrist von 20 Tagen ab der Veröffentlichung beim Gemeinderat Waldstatt, Gemeindehaus, Mittelstrasse 7, 9104 Waldstatt, schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Die Unterlagen liegen im Büro der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

9104 Waldstatt, 1. Oktober 2016

Monika Terzer mit ihren Nachfolgerinnen Karin Rütsche und Susanne Sutter (von links).

Zwei Waldstätterinnen wirten auf der Osteregg

Während mehr als vier Jahren hat Monika Terzer die gemütliche Wirtschaft im Skihaus Osteregg ob Urnäsch geführt. Jetzt kehrt sie in ihre Heimat zurück. Ab dem 2. November sind die beiden Waldstätterinnen Karin Rütsche und Susanne Sutter für das Wohl der Gäste besorgt.

Monika Terzer wirtet noch bis am 2. Oktober. Bereits einen Monat später, am Mittwoch, 2. November, werden Karin Rütsche und Susanne Sutter die Gäste im Skihaus auf der Osteregg begrüssen.

Nochmals etwas Neues anpacken. «Als wir erfahren haben, dass die Führung des Skihauses neu zu vergeben ist, sagten wir nach kurzem Überlegen, das wäre doch was für uns», blicken die beiden Waldstätterinnen Karin Rütsche und Susanne Sutter zurück. Nach Rücksprache mit ihren Familien bewarben sie sich und erhielten den Zuschlag. Karin Rütsche hat bisher in der Autogarage ihres Mannes die Administration erledigt und Susanne Sutter arbeitete als Pflegefachfrau. «Das Wirten auf der Osteregg ist für uns eine gute Gelegenheit, nochmals etwas Neues anzupacken», sind die beiden Frauen optimistisch. Das Skihaus werden sie im bisherigen Stil weiterführen. Ausser Montag und Dienstag ist die Wirtschaft täglich ab 8 Uhr offen. Wenn der Skilift in Betrieb ist, ist das Skihaus Osteregg immer offen.

Rückkehr ins St.Galler Oberland. Seit dem Sommer 2012 hat Monika Terzer während des ganzen Jahres im Skihaus mit viel Engagement gewirtet. Jetzt übernimmt sie das «Alperösli» in Vermol auf dem Gemeindegebiet von Mels und kehrt damit in die Nähe ihrer Heimat im Weisstannental zurück. «Ich bin angefragt worden, ob ich die Bergwirtschaft ‚Alperösli' mit einigen Gästezimmern übernehmen wolle; und da konnte ich nicht Nein sagen», erzählt Monika Terzer. Die Zeit auf der Osteregg mit vielen interessanten Gästen werde sie in bester Einnerung behalten, auch dank dem guten Einvernehmen mit der Nachbarschaft. *(jb)*

Malen in der «Saienbrücke»

In dem ehemaligen Restaurant «Saienbrücke» in Urnäsch ist neues Leben eingekehrt. Simon und Damaris Tobler sind mit ihrer Polsterei und dem Malatelier nach 15 Jahren in Deutschland zurück in Ihre Heimat gekommen.
Seit Juli dieses Jahres hat Simon Tobler die Polsterwerkstatt geöffnet. «Den einzelnen Polstermöbeln, ob antik oder modern wieder neues Leben einzuhauchen ist meine Leidenschaft. Gerne bin ich aber auch der Polsterer im Nachbardorf, der dieses und jenes nochmals repariert.»

Ab diesem Oktober ist das Malatelier bereit für die ersten Kurse. Damaris Tobler absolvierte eine Ausbildung in Paris für «Malen nach Stern». Dies ist eine bewertungsfreie Malform, in der man in altersdurchmischten Gruppen einmal in der Woche zusammen malt. Es ist erstaunlich wie viel Veränderung diese Art des Malens im Leben der Menschen bewirkt. Zur Zeit sind noch Plätze offen.
Weitere Projekte wie ein kleines Café sind für das nächste Jahr in Planung.

Sanitär · Heizung · Haustechnik

Ihr Partner für Wasser und Wärme

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs

9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

POLSTEREI & MALATELIER

NEUERÖFFNUNG im ehemaligen Restaurant Saienbrücke

Simon & Damaris Tobler
Tel 071 558 51 00

Saien 959, 9107 Urnäsch
www.saienbruecke.ch

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR • Telefon 071 351 22 13

Traumeel®:
Ist die ideale Therapie bei stumpfen Verletzungen wie Verstauchungen, Prellungen und Verrenkungen.
Bon:
Beim Kauf eines Traumeel-Produktes erhalten Sie gratis ein Cold & Hot Pack. (Solange Vorrat)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Enthärten Sie ihr Wasser mit
reosal®

Das Regeneriersalz im 25 kg Sack wird für Wasserenthärtungsanlagen (Ionenaustauscher) verwendet.

Zum Beispiel:
- zur Aufbereitung von Trinkwasser
- zur Desinfektion des Badewassers von Schwimmbecken

Unser Angebot:
- 100 kg Fr. 55.00
- 25 kg Sack Fr. 15.70

Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch

Landi
SÄNTIS AG
Tel. 071 362 60 00
www.landisaentis.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen – Fassadenbau

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

MILA D'OPIZ
SWISS BEAUTY

koch-cosmetics
Mechtild Koch
Oberer Böhl 4
9104 Waldstatt
Tel: 078 944 56 85
e-mail:info@koch-cosmetics.ch
www.koch-cosmetics.ch

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch

130902B03GA

Jörg Kaworski

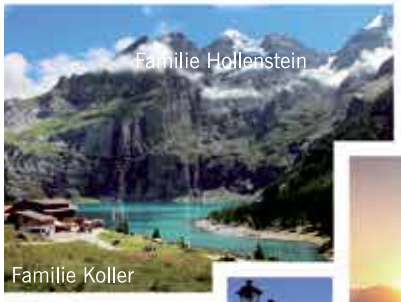
Monika Brunner

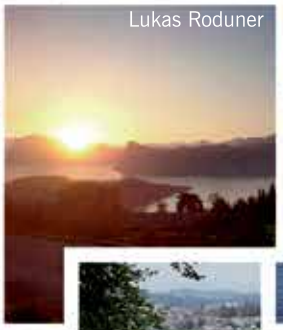
Waldstätterinnen und Waldstätter lieben den Sommer

«De Waldstätter» hat in seiner Augustausgabe seine Leserinnen und Leser eingeladen, Ferienfotos einzusenden. Die Redaktion ist überrascht ob der Menge an sommerlichen Bildern, die eingegangen sind. Favoriten waren Naturbilder und Sonnenuntergänge. Vielen Dank. Hier eine Auswahl.

Familie Hollenstein

Georg Lieberherr


Familie Hollenstein
Familie Koller


Lukas Roduner

Michael Hug

Andreas Innerbach

Monika Brunner

LVS Trainings Rega Basis St.Gallen

Der Winter 2016/2017 steht bereits wieder vor der Türe. Die Crew der Rega Basis in St.Gallen muss sich jährlich für allfällige Lawinenunfälle vorbereiten und das technische Material, welches bei Lawinenunfällen zum Einsatz kommt in Übungen überprüfen. Solange man nicht ausschliessen kann, dass Personen unter den Schneemassen liegen, leitet die Rega sofort einen Suchflug ein. Aus der Luft erhält die Rega-Crew einen Überblick und kann Signale schnell und effizient orten. Oft wird der Lawinenkegel in einer ersten Phase mit einer Antenne auf LVS-Signale und in einer zweiten Phase mit einem Detektor auf Recco-Signale abgesucht.

Wie bereits in den vorangehenden zwei Jahren finden die Trainings für solche Einsätze auch dieses Jahr in Waldstatt statt. Bruno Zeller stellt der Rega freundlicherweise das Gebiet im Raum des Schiesstandes zur Verfügung.

Verantwortlich für die Übungsanlage und die Übungsleitung zeichnet Thomas Holderegger. Die rund 5 Übungen finden statt ab Anfang November und nehmen rund 20 Minuten in Anspruch.

Die Rega Basis St. Gallen dankt der Waldstätter Bevölkerung für Ihr Entgegenkommen und die Zurverfügungstellung des Geländes.

Feuerschau schliesst sich Herisau an

Die Regionale Feuerschau Waldstatt mit den angeschlossenen Gemeinden Stein, Urnäsch, Hundwil und Schönengrund schliesst sich der Feuerschau Herisau/Schwellbrunn an. Eine entsprechende Vereinbarung wurde unterzeichnet und trat am 1. Juli in Kraft. Damit übernimmt Herisau eine weitere Dienstleistung für die umliegenden Gemeinden, so dass sich für den Feuerschauer ein sinnvolles Pensum ergibt. Der Kanton hatte 2011 neue Mindestvorgaben gemacht, um die Qualität der Feuerschau sicherzustellen. Aufgabe der regionalen Feuerschau ist es, Bauten und Anlagen auf brandschutzrelevante Punkte zu prüfen und Bauherren oder Veranstalter zu beraten. Ebenfalls zum Aufgabenbereich gehören Beurteilung und Bewilligung von Feuerungsanlagen wie Öl-, Gas- und Feststofffeuerungen.

Ufgschnappt

Spiel ohne Grenzen in der Unterwaldstatt.

Nicht alter Wein und junge Wei… sondern Baufolie und Wasser sind die besten Zeitvertreiber. Bei herrlichen hochsommerlichen Temperaturen wird in der Unterwaldstatt Sonntagsarbeit geleistet. Es entsteht eine x Meter lange Rutschbahn. Nach dem stressigen Bau der Bahn wird die Rutschpartie mit Wasser stundenlang genossen.

S'Ramseiers wei go grase… oder doch Schoch?

In der Waldstatt heissen die Ramseiers **Schoch**. Schochs haben sich wohl gesagt, dass man das Heuen geniessen soll. So lädt man das letzte Heu mit dem Ladewagen auf. Leider war die Hecktüre des Ladewagens nicht geschlossen, weshalb das Heu fast am selben Ort wieder abgeladen wurde. Beim zweiten Versuch hat es dann aber geklappt und das Heu konnte noch rechtzeitig vor dem Winter auf der Heubühne versorgt werden.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an: ufgschnappt@waldstaetter.com

Sport, Spass und Freundschaft für 13- und 14-Jährige

Das grösste J+S Schneesportlager des Landes verzaubert Jahr für Jahr 600 Jugendliche aus der ganzen Schweiz und dem Ausland.

Hunderte von Kindern im Alter von 13 und 14 Jahren melden sich jedes Jahr für das traditionelle Jugendskilager (Juskila) in Lenk an. Dank vielen Sponsoren sowie unzähligen freiwilligen Leiterinnen und Leiter wird das Schneesportlager erst möglich.

Das Los entscheidet. Für das Juskila vom 1. bis 8. Januar 2017 sind Jugendliche mit den Jahrgängen 2002/03 zugelassen. Wer jeweils zu den 600 Glückspilzen gehört, die ein unvergessliches Lager im Berner Oberland geniessen dürfen, entscheidet das Los. In diesem Jahr ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden Juskila-Patronatskanton. Dieser wird durch den Skiclub Bühler vertreten, welcher die Auslosung der teilnahmeberechtigten Mädchen und Knaben aus Ausserrhoden übernimmt. Am Samstag, 5. November, werden sämtliche, angemeldeten ausserrhoder Jugendlichen zur Auslosung eingeladen. Für die Promotionsveranstaltung mit Sport, Spiel und Spass ist die ganze Familie willkommen.

- *Anmeldung und Infos nächstes Juskila vom 1. bis 8.1.2017 in Lenk: www.swiss-ski.ch/breitensport/juskila-camps/juskila.html www.skiclubbuehler.ch*
- *Promotionsveranstaltung: Sa 5.11.2016, 13:00 bis 16:00 Uhr: Spiel, Sport und Spass für die ganze Familie (Bubble-Fun, Kanonenrohr, Slackline, Bob anschieben, Streetcurling, Biathlon, …) 16:00 bis 17:00: Auslosung Juskila*

Bildlegenden vertauscht – Führung am 1. Oktober

Im letzten «Waldstätter» wurden im Artikel zur Ausstellung von Panorama-Fotografien von H9 Hans Ulrich Gantenbein im Seniorenheim Bad Säntisblick versehentlich die Bildlegenden vertauscht. Am 1. Oktober führt H9 ab 14 Uhr während rund einer Stunde durch die Ausstellung und erzählt Geschichten rund um die Aufnahmen. Gleichentags (wie immer am ersten Samstag des Monats) ist von 13 bis 16 Uhr auch die Sammlung «altes Handwerk» von Werner Zellweger im Dachgeschoss geöffnet.

Der Badtobelbachfall im Urnäschtobel *H9*

WALDSTATT bewegt sich

Öffentliches Auflageverfahren Strassenverzeichnis

Der Gemeinderat hat am 18. November 2014 gestützt auf Art. 8 des Strassengesetzes (bGS 731.11.1) das Strassenverzeichnis zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet. Nach der regierungsrätlichen Genehmigung verschiedener Flurgenossenschaftsstatuten kann die Auflage nun erfolgen.

In Anwendung von Art. 37 ff. des kantonalen Strassengesetzes wird das Strassenverzeichnis im Gemeindehaus Waldstatt, Mittelstrasse 7, während 30 Tagen, d.h.

vom 3. Oktober 2016 bis 1. November 2016

öffentlich aufgelegt.

Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Waldstatt, Mittelstrasse 7, 9104 Waldstatt, einzureichen. Zur Einsprache ist legitimiert, wer durch den angefochtenen Gegenstand berührt ist und ein eigenes schutzwürdiges Interesse an dessen Aufhebung oder Änderung hat.

9104 Waldstatt, 1. Oktober 2016

WALDSTATT bewegt sich

Register der Sammlungen von Personendaten

Nach Art. 18 des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz (Datenschutzgesetz bGS 146.1) haben neben dem Kanton auch die einzelnen Gemeinden je ein zentrales Register über alle Datensammlungen zu führen, welche Personendaten beinhalten. Das zentrale Register der Gemeinde Waldstatt umfasst folgende Bereiche:

- Gemeindekanzlei
- Bestattungs- und Erbschaftsamt Waldstatt-Schönengrund
- Grundbuchamt Waldstatt–Schwellbrunn–Schönengrund
- Einwohnerdienste und AHV-Zweigstelle
- Sektionschef
- Hochbau/Ortsplanung
- Schule
- Soziale Dienste Waldstatt–Schwellbrunn-Schönengrund
- Volkswirtschaft
- Technische Dienste
- Finanzen
- Tiefbau/Umweltschutz

Das zentrale Register ist auf www.waldstatt.ch (Verwaltung) abrufbar oder kann während den Öffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle eingesehen werden.

Waldstatt, Oktober 2016 Gemeindekanzlei Waldstatt

Erfolgreicher 32. Waldstattlauf

Der 32. Waldstattlauf ist Geschichte. Das OK kann auf einen unfallfreien und reibungslosen Lauf zurückblicken. Die schlechten Wetterprognosen haben wohl doch den einen oder anderen LäuferIn davon abgehalten nach Waldstatt zu kommen. Schlussendlich war es besser als vorausgesagt und 582 Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker sowie Familien konnten von idealem Laufwetter profitieren. Herausgestochen ist der neu aufgestellte Streckenrekord über 10 Kilometer der Männer.

Die positiven Rückmeldungen zum Lauf und vor allem zum neuen Finishershirt sind Motivation genug die Vorbereitung des 33. Waldstattlauf am 19. August 2017 schon bald wieder in Angriff zu nehmen.

WALDSTATT bewegt sich

In **Waldstatt**

Nach Vereinbarung zu vermieten:

4 1/2-Zimmer-Wohnung

in einem 2- Familienhaus

- zentrale Lage
- Öffentlicher Verkehr und Lebensmittelläden in Gehdistanz
- mit Wintergarten
- Autoabstellplatz vorhanden

Miete:
CHF 1300.00 + CHF 150.00 Nebenkosten

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Waldstatt:
telefonisch Tel. 079/231 53 14 oder per Mail
hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Abstimmungen

Die Waldstätter Bevölkerung hat die zwei Volksinitiativen «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» sowie «AHVplus: für eine starke AHV» ganz klar abgelehnt. Die Volksabstimmung über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG) wurde jedoch von den Waldstättern deutlich angenommen.

Neue Informatik-Anlage für die Verwaltung

Die Informatik-Anlage der Verwaltung ist veraltet, einzelne Hardwareteile sind bereits 6 bis 7 Jahre im Einsatz. Auch die Softwareversionen (Betriebssystem, Office) entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Im Einklang mit der Informatikstrategie des Kantons wechselt die lokale Verwaltung nun deshalb auf das neue System NEW (Next Electronic Workplace).
Die Umstellung bringt viele Vorteile. Die neuen Arbeitsplätze sind von überall her zugreifbar und neuste Softwareversionen kommen zum Einsatz. Diese gewährleisten die zudem höchsten Sicherheitsstandards. Ausserdem profitieren wir von einer komplett neuen Hardware und verfügen über hilfreiche Tools. Durch die im Kanton vereinheitlichten Arbeitsplätze aller Verwaltungen wird auch der Support durch die AR Informatik AG vereinfacht und effizienter.

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Aufgrund einer EDV-Umstellung (siehe Medienbericht) kommt es im Oktober auf der Gemeindeverwaltung zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit.

So bleiben die Büros der Verwaltung zu folgenden Zeiten geschlossen:

- Montag, 24.10.2016, ab 16:30 Uhr
- Dienstag, 25. Oktober 2016, ganzer Tag

Ab Mittwoch, 26.10.2016, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Die Umstellung der EDV-Anlage erfolgt in der Woche vom 24.-28. Oktober 2016. Während dieser Zeit ist die Erreichbarkeit der Verwaltung eingeschränkt.

Herzlichen Dank Mägi!

Seit 1998 leistet Mägi Buff für die Gemeinde Waldstatt Ihren Einsatz als Raumpflegerin in der Schule und in der Gemeindeverwaltung. Leider wird sie per Ende Oktober 2016 die Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung abgeben. Mägi Buff war eine zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin, die ihre Aufgabe immer mit grossem Elan und höchster Genauigkeit erledigte. Sie leistete aber nicht nur in ihrer Tätigkeit Bestes, sondern war dank ihrer humorvollen Art für alle Verwaltungsangestellte ein geschätztes Teammitglied und genoss grosses Vertrauen.
Der Gemeinderat und die Verwaltungsangestellten danken Mägi Buff herzlich für den tadellosen und geschätzten Einsatz. Die Gemeinde ist froh, in der Schule weiterhin auf sie zählen zu können. Wir wünschen ihr auf ihrem beruflichen sowie privaten Lebensweg nur das Allerbeste.

15 Jahre Gemeindeverwaltung Waldstatt – Danke Sabrina Steiger

Am 1. September 2001 ist die heutige Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger in den Dienst der Gemeinde Waldstatt eingetreten. Während den vergangenen 15 Jahren hat sie immer wieder grosses Fachwissen, Flexibilität, Dienstleistungsorientierung und enormen Arbeitseinsatz bewiesen.
Dank ihrem grossen Engagement war sie während all den Jahren ausserordentlich vielseitig einsetzbar und hat damit einen markanten Beitrag zum Wohle der Gemeinde Waldstatt geleistet.
Gemeinderat und Verwaltung gratulieren Sabrina Steiger ganz herzlich zum Dienstjubiläum und danken für diese nicht alltäglich Treue zum Arbeitgeber. Wir wünschen ihr weiterhin viel Befriedigung bei der Arbeit in und für Waldstatt.

Volljährigkeitsfeier «landet im Knast»

Alle zwei Jahre findet die traditionelle Volljährigkeitsfeier der Gemeinde Walstatt statt. Dieses Jahr durften die Jahrgänge 1997 und 1998 teilnehmen.
Die Volljährigen trafen sich am heissen Freitagnachmittag in Waldstatt und machten sich auf den Weg um die Strafanstalt Gmünden zu besuchen. In der Strafanstalt Gmünden werden Freiheitsstrafen für Verurteilte, die nicht als fluchtgefährdete und gemeingefährliche Gewaltverbrecher gelten, vollzogen.
Angekommen bei der Strafanstalt gab es zuerst ein paar interessante Zahlen und Informationen. Danach war es endlich soweit und die Anstalt konnte besichtigt werden. Wir liefen den Gang entlang, wurden von den Insassen gegrüsst und hatten ein mulmiges Gefühl, dies war zumindest bei den weiblichen Besuchenden der Volljährigkeitsfeier der Fall. Zuerst durften wir eine normale Zelle und anschliessend konnte eine Arrestzelle angeschaut werden, welche die Mehrheit abgeschreckt hat. Ebenfalls wurde ein farbiger, jedoch wenig spektakulärer Spazierhof angeschaut.
Nach dieser eindrucksvollen Führung und einer kleinen Abkühlung ging es mit dem Postauto wieder zurück nach Waldstatt.

Im Restaurant Löwen wurde das Abendprogramm mit einer kurzen Rede des Gemeindepräsidenten Andreas Gantenbein eröffnet und die Volljährigen konnten sich während dem Spaghettiplausch über Vergangenes austauschen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Gelungener Filmabend in der Badi

Am 13. August fand in der Badi Waldstatt der traditionelle Filmabend statt, organisiert durch die Kommission Infrastruktur. Rund 90 Gäste genossen bei schönstem Sommerwetter den Film «Schellen Ursli». Der Schweizerfilm aus dem vergangenen Jahr zog Zuschauer aus allen Alterskategorien an.

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Borde Ines, Curillová Michaela, Diehl-Obrist Myriam, Signer Werner, Felber Matthias und Felber Susanne mit Julia, Svenja und Simon sowie Frischknecht Hans Ulrich und Frischknecht-Eugster Dora, Manzano Garcia Antonio, Migliozzi Sara, Rüegg Joël, Schmidhauser Alex und Schmidhauser-Seeli Corina mit Leano, Senn Hans Georg und Senn-Kurz Sharon herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessung

Wengi Thomas und Wengi geb. Wild Karin
Trauung am 15. Juli 2016 in Herisau

Geburten

Savic Elea, geboren am 4. Juli 2016 in Herisau, Tochter des Savic Danijel und der Savic geb. Patti Larissa

Meier Fabio, geboren am 11. Juli 2016 in Herisau, Sohn des Meier René und der Meier geb. Frotscher Sabrina

Erb Maja Eva, geboren am 17. Juli 2016 in Herisau, Tochter des Erb Merlin und der Jung Stefanie

Eicher Liara Finja, geboren am 25. Juli 2016 in St. Gallen, Tochter des Eicher Peter und der Eicher geb. Rusch Sarah

Rama Diar, geboren am 8. August 2016 Herisau, Sohn des Rama Ragip und der Rama geb. Ajeti Bahrije

Bruderer Aurelio, geboren am 19. August 2016 Herisau, Sohn des Bruderer Beat und der Bruderer geb. Näf Daniela

Tolino Sophia, geboren am 21. August 2016 Herisau, Tochter Tolino Nello und der Tolino geb. Magliato Giuseppina

Todesfälle

Mettler geb. Hollenstein Eveline, gestorben am 29. Juli 2016 in Waldstatt, geboren 1965, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Mösli Ernst, gestorben am 1. September 2016 in Waldstatt, geboren 1924, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Hofmann-Janke Fritz, 13.10.1936
Frischknecht Dora, 12.11.1936
Polet-Mora Gino, 26.11.1936
Meuli-Künzler Arturo, 01.12.1936
Keller-Spiess Willy, 06.12.1936

über 90-jährig

Blumer-Schoch Irene	14.10.1920
Abderhalden-Bleiker Emma	04.12.1921
Waldburger-Bühler Katharina	23.11.1922

Lehrabschlussprüfungen

Der Gemeinderat gratuliert sämtlichen Absolventinnen und Absolventen zur erfolgreich abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung, bzw. weiterführenden Schule und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg:

Ammann Pascal, Polybauer EFZ
Bommeli Philemon, Elektroinstallateur EFZ
Burri Samuel, Berufsfachschule Wirtschaft
Capucho Catia, Detailhandelsassistentin EBA
Csikai Jennifer, Hotelfachfrau EFZ
Ehrbar Marisa, Fleischfachfrau EFZ
Fuchs Michelle, Fachfrau Gesundheit EFZ
Germann Dominik, Polymechaniker EFZ Profil E
Heinze Anina, Detailhandelsfachfrau EFZ
Hollenstein Vivien, Kantonsschule Trogen
Huber Joel, Boden-Parkettleger EFZ
Jäger Simone, Fachfrau Gesundheit EFZ
Koch Jérome, Metallbaukonstrukteur EFZ
Kölbener Sonja, Detailhandelsfachfrau EFZ
Kuratli Jessica, Zechnerin EFZ
Lämmler Silvan, Schreiner
Müller Nathalie, Kauffrau E-Profil EFZ
Schiess Michael, Kaufmann M-Profil EFZ
Schoch Elena, Kantonsschule Trogen
Speck Anina, Detailhandelsfachfrau EFZ
Streule Nicole, Detailhandelsfachfrau EFZ
Ümit Hakan, Gussformer EFZ
Ümit Orhan, Montage-Elektriker EFZ
Widmer Hans, Landwirt EFZ
Zeller Mia, Detailhandelsfachfrau EFZ

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Ortsplanung

Wie weiter mit der Ortsplanung Teil 2

In der letzten Ausgabe habe ich vor allem das Wohnen in Waldstatt angesprochen. Natürlich gibt es noch andere Faktoren, welche ein Dorf auszeichnen. So z.B. Arbeitsplätze nahe dem Wohnort! Es wird immer mehr geschätzt, wenn der Arbeitsweg kurz und die Zeit, welche man ansonsten im Auto und im Stau sitzt, der Familie zugutekommt.

Viele Eltern teilen sich die Erziehung der Kinder und die Haushaltsarbeiten. Viele Mütter wollen weiter ihrer Arbeit nachgehen, damit sie als Wiedereinsteigerinnen weniger Probleme haben.

Wenn man im Verhältnis zu den effektiven Arbeitsstunden viel Zeit für den Arbeitsweg braucht, ist das nicht lukrativ. Der Pendlerabzug bei den Steuern wurde auch auf kantonaler Ebene auf max. 6‘000 Franken festgelegt.
Da beginnt man doch zu überlegen: Soll ich nicht darauf schauen, dass der Arbeitsweg kürzer ist?

Waldstatt ist eine Gemeinde, welche im Verhältnis zur Bevölkerung sehr viele Arbeitsplätze anbietet. Wir haben einheimisches Gewerbe, welches gerne etwas vergrössern oder die Strukturen anpassen möchte. Da wir kein gewerbliches Bauland mehr zur Verfügung haben, droht es, dass wir die eigenen Gewerbetreibenden an andere Gemeinden verlieren, anstatt dass wir mehr Arbeitsplätze generieren könnten. Schade!

Immer wieder erhalte ich auch von Auswärtigen Anfragen bezüglich Gewerbeland. Waldstatt sei innovativ und lebe, weshalb sie sich gerne bei uns ansiedeln würden. Und immer muss ich absagen.

Ich persönlich glaube, dass Arbeitsplätze die Zukunft einer Gemeinde sichern. Wenn Arbeitsplätze wegfallen, wird eine Gemeinde allmählich zu einem Altersheim, da ich davon überzeugt bin, dass wir in Zukunft dort wohnen wo wir arbeiten.

Auch ich hänge an den grünen Wiesen, auch ich möchte nicht alles verbauen. Und trotzdem: Rund ein Fünftel des Waldstätter Steuerertrages stammt aus unseren innovativen, in die Zukunft ausgerichteten, Unternehmen.

Gemeindepräsident
Andreas Gantenbein

Gestartet

Foto: H9

Bereits seit vier Monate im Amt wirkt der Zauber des Angangs immer noch in mir. Vieles durfte ich bereits miterleben, mitentscheiden und mitbestimmen. So mussten wir vor den Sommerferien eine Stelle besetzen, für das neue Schuljahr ein Budget erstellen und aktuell beschäftigen wir uns mit der Anpassung der Oberstufe an das neue Schulmodell.

Aber nicht nur die Kommissionsarbeiten waren vielseitig. Immer wieder «e gfreuti Sach» sind die Abschlussarbeiten und Abschlussabende der Klassen. Mit viel Herzblut und Initiative haben die Schüler und Schülerinnen ihre Interessen, ihr Wissen und Können gezeigt. Am 1. Schultag überwiegte der Stolz und die neugierigen Augen. Sei dies bei der Begrüssung der Erstklässler auf dem Sportplatz oder am Nachmittag bei unseren Jüngsten im Kindergarten. Diese Kinder haben sich schon so lange auf diesen Tag gefreut und nun ist er da. «Der Zauber des Anfangs, der uns beschützt und uns hilft zu leben...»

Wenn ich in diese glücklichen und frohen Gesichter sah, bestätigt es mich dafür, dass sich unsere Arbeit als Schule lohnt. Ihnen liebe Eltern, danken wir, dass sie Ihr Kind und unsere Schule unterstützen wo immer Sie können.
Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen Herbst!

Eure
Gabriela Hüppi

www.schule-waldstatt.ch

Schul-Zivi Nathanael Boos

Im Militärdienst fehlt ihm die Eigeninitiative

Lehrerassistent Nathanael Boos (19) absolviert bis April den Zivildienst an der Schule. Über seine Arbeit und Motivation spircht er im Interview mit dem «Waldstätter».

«Dä Waldtstätter»: Warum haben Sie sich gegen den Militärdienst entschieden? – Nathanael Boos: Im Militärdienst gibt es einen genauen Ablauf und der wird dann genau so durchgesetzt. Dadurch würde mir die Eigeninitiative fehlen.
Wie kamen Sie nach Waldstatt? – Ich wollte meinen Zivildienst als Lehrerassistent absolvieren und schaute nach freien Stellen in meiner Umgebung.
Wo wohnen Sie und was gefällt Ihnen besonders an Waldstatt? – Ich wohne in Herisau. Waldstatt bietet eine wunderschöne Aussicht auf den Alpstein, was mir sehr gut gefällt.
Wie lange arbeiten Sie bereits hier? – Ich trat die Stelle im Februar 2016 an.
Das ganze Dorf kennt Sie, zumindest alle Schüler. Wer sind Sie? – Eine Person, die selbst erst kurz von der Schulbank kommt. Mache in der Jungschar mit, fahre gern Ski und koche gern.
Wie sieht ein Arbeitstag von Ihnen aus? –
Wie der Stundenplan von den Schülern, einfach von morgens bis abends voll ausgefüllt.

KURATLI
Immobilien-Treuhand
RUND UM DIE IMMOBILIE
Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 26
www.kuratli-immo.ch

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Haustiere zum Liebhaben:
Kätzennärrinnen, Hundefreunde, Vogelkundler und Schlangenfrauen…
…finden bei uns tierische Literatur!
Bei uns finden Sie ausserdem:
• Belletristik und Kinderbücher
• Sach- und Hörbücher (CDs)
• Kalender und Glückwunschkarten
• Reiseführer, Wander- und Landkarten
…und vieles mehr!
buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Was erfüllt Sie in dieser Aufgabe? – Die Flexibilität und die kleinen Herausforderungen des Schulbetriebs. Am Schluss bleibt immer die Dankbarkeit sowie das Lächeln von den Schülern und Lehrpersonen.
Was bedeutet Ihnen das? – Sobald ich angelächelt werde, muss auch ich lachen. Somit bin ich zufrieden, wenn die anderen es auch sind.
Kennen Sie jeden Schüler persönlich? – Eigentlich schon, nur hapert es mit den vielen Namen noch etwas.

Was haben Sie hier bis jetzt gelernt? – Zu viel, als dass ich hier alles aufzählen könnte.
Ihr schönstes Erlebnis hier? – Das war der Tag des Feuers, als die Lehrer gegen die 3. Oberstufe spielten.
Was haben Sie für berufliche und private Pläne für die Zeit nach dem Zivi Jahr? – Ich werde mit einem Studium beginnen. Was das genau sein wird, bin ich mir immer noch nicht sicher. Die Zukunft ist so offen, wie ein leeres Buch, welches viel Platz hat.

Einführungstage Oberstufe

Die Lehrkräfte der Oberstufe entschieden sich dieses Jahr den Schulstart ein wenig anders zu gestalten und so den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben sich auch ausserhalb des Schulbetriebes kennenzulernen.

von Felix Hofstetter

Nach einem gemeinsamen Start mit allen Stufen am Montagmorgen, mussten am Nachmittag verschiedene Aufgaben in altersdurchmischten Gruppen gelöst werden. Zuerst ging es darum ein Nachtessen zu organisieren.
Zur Verfügung standen ein paar Küchengeräte und 2.50 Franken pro Person. Nach einigen Diskussionen und Budgetberechnungen, ging es in den Coop einkaufen. An der Kasse stelle man schnell fest, welche Gruppen genau gerechnet hatten.

Eine weitere Aufgabe war, aus einer Kartonschachtel, ein paar Plastikröhrchen, einigen Tennisbällen, Schnur, Papier und Klebeband ein spannendes Spiel herzustellen, welches von 14 Spielern gespielt werden konnte.

Als alle diese Herausforderungen gemeistert waren, ging es an eine Feuerstelle und die Einkäufe wurden zu einem leckeren «Znacht» verarbeitet.

Vor dem Schlafengehen in der Zivilschutzanlage im MZG wurden die Resultate der einzelnen Gruppen präsentiert. Nach einer kurzen Nacht ging es am Dienstag um 7 Uhr mit Morgenschwimmen und einem gemeinsamen Frühstück los. Bis zum Mittag wurde in den Klassenzimmern gearbeitet und am Nachmittag fand der berühmt-berüchtigte Sportparcours für alle Stufen statt.
Etwas erschöpft aber zufrieden schauen wir auf die zwei erlebnisreichen Einführungstage zurück und wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.

Der erste Schultag – ein gelungener Anlass

Am 15. August ist die Gesamtschule Waldstatt mit neuer Energie ins Schuljahr gestartet. Durch Spalierstehen wurden die neuen 1. Klasskinder herzlich im Schulhaus begrüsst. Anschliessend richtete die Schulleiterin einige Worte an alle Angestellten und gratulierte Herr Tobias Haag, welcher bereits seit 10 Jahren an der Schule Waldstatt vollen Einsatz zeigt. Nach einem Gesamtfoto besammelten sich die Kinder in altersdurchmischten Gruppen für ein Spassbild. Mit diesem Anlass ist die Schule als Gemeinschaft gut ins neue Schuljahr gestartet.

Bei aller Seriosität in der Arbeit kommt bei uns der Humor nicht zu kurz.
Und wenn die Kunden schlussendlich die Lachenden sind, freuen wir uns mit.

appkb.ch

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

BLUMER TECHNO FENSTER

Bei Blumer Techno Fenster AG setzen wir auf Eigenschaften, für die unsere Region bekannt ist. Man verlässt sich aufeinander, hilft sich gegenseitig aus und steht zu seinem Wort.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

Persönlich

Vorname, Name:	**Nicole Rissi**	**Eva Tiepner Brunner**
Geburtsdatum:	1. August 1971	28. April 1971
Beruf:	Sekundarlehrerin Phil II,Masseurin	Primarlehrerin
Wohnort:	Waldstatt	Hundwil
Familie:	Tochter Mia (11)	Andreas, Kinder: Valentin 14½ , Annina 12¾, Magdalena 9½, Katze und Hühner
Interessen, Hobbys:	Mit lieben Menschen zusammen sein, fein essen, lachen und gute Gespräche führen, für mich sein, Lesen, Reisen, mit meiner Tochter aktiv sein, Schnorcheln, Tiere in der freien Natur beobachten	Z'Berg und einfach draussen sein, Kochen und Backen, Musizieren, Reiten, Lesen, Handarbeiten, mit Freunden zusammen sein
So kam ich nach Waldstatt:	1996 durch ein Zeitungsinserat, mir war sofort klar, dass ich hier gerne unterrichten möchte.	1993 habe ich mit einer 6. Klasse hier angefangen, meine erste Arbeitsstelle. Nach 4 Jahren ging ich auf Reisen und kam immer wieder als Stellvertretung zurück. Seit 2012 unterrichte ich wieder fest im Jobsharing an der Unterstufe.
Mein schönstes Erlebnis:	Es gibt unzählige. Was ich speziell genossen habe, waren die drei Abschlusslager jeweils am Ende der 3. Sek. Nach drei Jahren Zusammenarbeit mit den Jugendlichen war das die Krönung. Das gegenseitige Vertrauen und der Respekt voreinander liessen uns immer eine Menge Spass haben. Danke meinen ehemaligen Klassen (96 – 05).	Eines meiner schönsten Erlebnisse waren die 4 ganzen Alpsommer, die ich zusammen mit meiner Familie auf verschiedenen Alpen verbringen durfte.
Das wollte ich schon immer sagen:	Mehr Mitgefühl und weniger Ego sowie eine offene und wohlwollende Kommunikation würden viel Leid ersparen und mehr Freude ins Leben bringen.	Mer gfallts zom Schuel geh i dä Waldstatt, well's do so lässigi Chind hätt!
Lieblingsort in Waldstatt:	meine Lounge in der Abendsonne	Hörnlipass
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Man kennt sich… egal, ob in der Schule oder im Dorf, die Menschen sind einem vertraut und viele sind zu Freunden geworden. Ich fühle mich hier zuhause.	Nicht zu gross, nicht zu klein, noch ein richtiges Dorf, wo man sich kennt und auf der Strasse sieht.

Sporttag Primarschule

Der diesjährige Sporttag der Primarschule Waldstatt wurde auf Grund des Wetters an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt. Der erste Teil des gelungenen Anlasses stand im Zeichen der Spielturniere und des All-Star-Games. Fussball und Unihockey hiessen die Sportarten, bei welchen eine Siegermannschaft gesucht war. Die 1. und 2. Klässler massen sich beim Schulhaus, die älteren Schüler im MZG. Mit viel Einsatz und Elan jagten die Kinder den Bällen nach. Eine Auswahl an Kindern aus allen Klassen massen sich anschliessend beim alljährlichen All-Star-Game mit den Lehrpersonen. Nach einem intensiven Spiel schwangen die Lehrerinnen und Lehrer mit 3 zu 2 knapp oben aus.

Am zweiten Tag standen 4 Leichtathletikposten und 4 «Spassposten» auf dem Programm. In altersdurchmischten Gruppen wanderten die Kinder von Posten zu Posten. Bei den Disziplinen wie 60-Meter-Lauf oder Weitsprung ging es insbesondere um die eigene Leistung. Bei den sogenannten Spassposten war es wichtig, gemeinsam mit der Gruppe viele Punkte zu sammeln. Einmal mehr waren die Kinder mit viel Eifer bei der Sache und halfen damit tatkräftig mit, dass der Sporttag ein Erfolg wurde.

Nachfolge Pfarrer Johannes Stäubli

Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, eine 60 bis 80%-Stelle auszuschreiben, um die befristete Pfarrstelle ab 1. Juli 2017 zu besetzen.

Musical: «So ein Kamel»

- *Sonntag, 18. Dezember 2016, 17:00 Uhr*

Am 4. Adventssonntag bringen Priska und Stefan Roth dieses Weihnachtsmusical von Andrew Bond in der reformierte Kirche Waldstatt zur Aufführung. Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 8. Klasse wurden eingeladen, dabei mitzuwirken. Am 1. Oktober wird das Musical vorgestellt und die Rollen verteilt. Nachher wird geprobt. Reservieren Sie sich jetzt schon den 18. Dezember, 17 Uhr.

Voranzeige Seniorinnen- und Seniorenferien 2017

- *Die beiden bewährten Ferienwochen finden wie folgt statt:*
  1. Woche: 8. bis 12. Mai 2017
  2. Woche: 15. bis 19. Mai 2017

...ausspannen, geniessen, die Zeit vergessen - dieser Wunsch steht traditionell am Beginn jeden Urlaubs.
Herzlich willkommen im Hotel Bergkristall So lauten die ersten Sätze auf der Website des Hotels, das uns in den nächsten Seniorenferien in Wildschönau, einem Tiroler Hochtal in Österreich, beherbergen wird. Das Hotel bietet neben schönen, gemütlichen Zimmern, ein Dampfbad, Sauna, Hallenbad und einen Fitnessraum. Wildschönau ist kein Nobelort, sondern ein Geheimtipp. Es ist ein Dorf mit intaktem Dorfleben, lebendigem Brauchtum und bäuerlichen Strukturen. Das Hotel liegt in einer schönen Umgebung in intakter Natur und ist ein Familienbetrieb mit Tradition. Wildschönau liegt zwischen Innsbruck und Kitzbühel auf einer Höhe von 936 Metern. Die schöne Lage bietet Gelegenheit für zahlreiche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

«Würde im Alter»

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Schwellbrunn veranstalten wir zwei Abende im November zu aktuellen Fragen:
Zwei informative Gesprächsabende mit Fachpersonen. Die Abende können auch einzeln besucht werden

- *Mittwoch, 2. November 2016, 19:00 bis 21:00 Uhr, Oase,*
  «Will ich denn ins Altersheim?»
  Wohnformen im Alter / Wie gestalte(n) (s)ich die letzten Jahre?
- *Donnerstag, 17. November 2016, 19:00 bis 21:00 Uhr, Pfarrhaus Schwellbrunn,*
  «Wie will ich sterben?»
  Palliativecare versus Exit / Wie gestaltet (s)ich mein(en) Tod?

Martinsfeier

- *Freitag, 11. November, 17:30 Uhr, katholische Kirche*

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die katholische Kirche eingeladen. Um 18:15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu alle herzlich eingeladen sind, von der katholischen Kirche hinauf zur alten Landstrasse, diese hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz beim Schulhaus, wo es etwas Warmes gibt.

Abendgottesdienst

- *Sonntag, 13. November, 18:00 Uhr,*
  evangelisch reformierte Kirche

Am Sonntagabend den Übergang vom Wochenende in die Arbeitswoche feiern, nochmals zur Ruhe kommen, Geborgenheit finden und schöne Abendlieder singen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Ewigkeitssonntag

- Sonntag, 20. November, 9:30 Uhr, *evangelisch reformierte Kirche*

An diesem Sonntag gedenken wir der Kirchgemeindemitglieder, die im vergangenen Kirchenjahr in Waldstatt beerdigt werden.

Kirchgemeindeversammlung

- *Freitag, 25. November, 20:00 Uhr, Oase MZG*

Eine persönliche Einladung folgt

1. Advent, Tauferinnerung

- *Sonntag, 27. November, 10:00 Uhr,*
  Tauferinnerungs-Gottesdienst

Speziell dazu eingeladen werden alle Familien, die im vergangenen Kirchenjahr ein Kind zur Taufe gebracht haben.

Weitere Veranstaltungen

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mittwoch, 26. Oktober, 14:30 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick, «s'alt Gsängli» mit dem Heimatchörli Teufen

Mittwoch, 30. November, 14:30 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick, «Schellenursli» Filmnachmittag

Regionalgottesdienst im Herbst

Sonntag, 9. Oktober, 9:30 Uhr,
Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

Sonntag, 16. Oktober, 9:30 Uhr,
Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig

Sonntag, 23. Oktober, 9:40 Uhr, Waldstatt, mit Taufe von Lilian Keller, Schwellbrunn

Heimandachten
im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 21. Oktober, 15:00 Uhr

Freitag, 4. November, 15:00 Uhr,
mit Abendmahl

Freitag, 18. November, 15:00 Uhr

Interkultureller Frauentreff
mit Kinderbetreuung

Dienstag, 4. Oktober, 8:45 Uhr, Oase

Dienstag, 15. November, 8:45 Uhr, Oase

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Chinderfiir

Donnerstag, 24. November, 16:30 Uhr,
katholische Kirche

Elki-Kafi
Eltern-Kind-Kafi
mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin
und Verena Keller, Psychologische Beraterin,
Kinderbetreuung Monika Raduner

Dienstag, 25. Oktober,
9:15 bis 11:00 Uhr, Oase,
«Kindliche Entwicklung im ersten 7-Jahres-Zyklus», Teil 1

Montag, 14. November,
9:15 bis 11:00 Uhr, Oase,
«Den 7-Jahres-Rhythmus des Lebens verstehen», Teil 2

Lobpreisabend

Freitag, 18. November, 20:00 Uhr,
evangelisch reformierte Kirche

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe letzte Seite*

Amtshandlungen

- *Vom 12. Juli bis 11. September*

Bestattungen

Emma Frischknecht, Gleisweg 1

Gott möge die Verstorbene bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Taufen

Corinna Nef, Hundwil

Robin Willi Buff, Bahnhofplatz 1

Nevin Berger, Tamins

Tobias Schiess, Oberwaldstatt 5

Elena Schiess, Oberwaldstatt 5

Céline Schiess, Oberwaldstatt 5

Louie Winiger, St.Gallen

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Amtswoche

Vom 24. September bis 17. Oktober
Pfarrer Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03

Liebe Leserin,
lieber Leser

Oktober – November – die dunkle Jahreszeit kündigt sich an. Wenn es draussen kalt wird, brauchen wir manchmal auch eine innere Heizung, darum zünden wir Kerzen an, darum soll es daheim ‚heimelig' sein, darum tut uns Geborgenheit gut.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.
Johannes Stäubli

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
www.ref.ch/waldstatt
arge-ssw@bluewin.ch

Ihr Baumeister
GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten — **An- und Umbauten**
Renovationen — **Baumeisterarbeiten aller Art**
Kundenmaurer — **Materialverkäufe**

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen ...auch für Sie!

bäckerei
Serig
konditorei

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe

Yoga Schule
Liliane Koller
Dipl. Yogalehrerin SYV
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Dorf 251, 9104 Waldstatt
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch

Kinderparadies Bad-Säntisblick: Zukunft aufgegleist

In der Kindertagesstätte «Kinderparadies Bad-Säntisblick» steht eine gewichte Veränderung an. Die Krippenleiterin Ruth Bäbler wird im Sommer 2017 definitiv in wohlverdienten Ruhestand treten. Der Vorstand ist glücklich, dass Bäbler sich bereit erklärte für einen optimalen Übergang über das offizielle Pensionsalter hinaus zur Verfügung zu stehen. Dem Vorstand des Trägervereins ist es ein Anliegen, dass beim Generationenwechsel eine fliessende Stabsübergabe erfolgt. Mit dem Eintritt von Sonja Zähner, Herisau, steht eine ausgebildete Fachperson bereit um die Aufgabe der Krippenleitung zu übernehmen. In den letzten Wochen wurde nun der Generationenwechsel besprochen. Die bisherige Leiterin, Ruth Bäbler und die zukünftige Nachfolgerin, Sonja Zähner, werden ab dem 1. Oktober mit einem Pensum von je 60% die Kindertagesstätte in einer Co-Leitung führen. Der Vorstand freut sich über die Lösung. Somit ist der angestrebte fliessende Leitungswechsel möglich und für die Kinder und Eltern steht eine optimale Eingewöhnungs- und Ablösezeit zur Verfügung. Die beiden Leiterinnen sind für unterschiedliche Aufgabenbereiche verantwortlich. So wird Ruth Bäbler für den administrativen Bereich zuständig sein, und Sonja Zähner die Elternarbeit und Teamführung übernehmen. Die Kinderbetreuung, also die pädagogische Verantwortung und die Tagesplanung, obliegt beiden Leiterinnen während der jeweiligen Präsenzzeit. Wie bis anhin arbeiten in der Betreuung zusätzlich drei Praktikantinnen mit einem Vollpensum. Gegenwärtig ist keine Vollauslastung vorhanden.

- *Es sind noch Betreuungsplätze frei, interessierte Eltern melden sich unter 071 351 42 02. Mit den beiden Teilpensen bei der Krippenleitung ist sichergestellt, dass bei einer steigenden Kinderzahl flexibel reagiert werden kann.*

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

«Wild auf Wild»
Wildspezialitäten mit unseren hausgemachten feinen Beilagen...

Metzgete vom Alpschwein an zwei Wochenenden!!
- 4./5. und 6. November (Freitag ab 17:00 Uhr)
- 11./12. und 13. November (Freitag ab 17:00 Uhr)

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

Einwohnerverein: Hauptversammlung

Am 14. September wurde die 32. Hauptversammlung des Einwohnervereins Waldstatt im Restaurant Sternen Waldstatt abgehalten.
Die ordentliche HV verlief gemäss den Standarttraktanden. Im Zentrum standen Ergänzungswahlen im Vorstand.
Nach mehr als 10 Jahren hat Renato Lenzo, Vizepräsident und nach 4 Jahren Helene V. Müller, Aktuarin ihren Rücktritt eingereicht. Renato Lenzo hat seinen Wohnsitz nach Obfelden ZH verlegt, Helene Müller wird sich gänzlich ihrem eigenen Projekt ARche Waldstatt widmen.

Renato Lenzo und Helene V. Müller (alt)

Corinne Niederer und Patrik Aepli (neu)

Neu in den Vorstand mit folgenden Aufgaben gewählt wurden; Corinne Niederer, unterer Hof als Aktuarin, Partik Aepli, Schäfliwis wird Beisitzer. Der Vorstand konstituiert sich selbständig. So wird das bestehende Vorstandsmitglied Pierre River Vizepräsident, Rolf Germann amtet als Präsident und Karin Rütsche bleibt weiterhin Kassierin.
Im Zentrum der Leistungen des Einwohnervereins Waldstatt stehen weiterhin den Zusammenschluss von Einwohnern der Gemeinde die an der politischen Mitverantwortung teilnehmen wollen sowie Wahlvorschläge für Behörden und Kommissionen.

Rolf Germann, Präsident

Spitex: Unterwegs im Appenzellerland

Am nationalen Spitextag vom 3. September 2016 besuchten zahlreiche Besucherinnen und Besucher unseren Stand in den Gemeinden Herisau, Schwellbrunn, Speicher, Urnäsch und Wald und auch das Spätsommerfest in Waldstatt erfreute sich vieler Gäste. Überall wurde die Gelegenheit genutzt, sich Blutdruck, Puls oder Blutzucker messen zu lassen. Im Speziellen wurde die Arbeit der Fachteams Palliative Pflege, Wundpflege, psychiatrische Pflege und Diabetes vorgestellt, was ebenfalls auf reges Interesse stiess.
Hilfe und Pflege zu Hause ist sehr umfassend. Neben den erwähnten Spezialgebieten, welche die Spitex Appenzellerland anbietet, sind Behandlungspflege, Grundpflege, Beratung und Anleitung, Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich sowie Entlastung pflegender Angehöriger wichtige Pfeiler der Hilfe und Pflege zu Hause. Mit Unterstützung der Spitex können Spitalaufenthalte verkürzt oder gar verhindert werden.
Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse und gratulieren den Gewinnern des Wettbewerbes noch einmal herzlich. Dies sind: Sara Cerqueira, Herisau Lydia Kast, Herisau, Tildi Nef Schönengrund Emma Rickli, Speicher, Elsa Steiner, Wald Kathrin Messmer, Urnäsch, Sibylle Blumer, Urnäsch, Sutter Céline, Gonten.

Waldstatt Tourismus: Gewinner Ballonwettbewerb

Vergangene Woche überreichte Waldstatt Tourismus den Gewinnern des Ballonwettbewerbs anlässlich des Jubiläums «25 Jahre Badtöbelibrücke» die Preise. Der Siegerballon flog bis nach Deutschland ins 181 km entfernte Marktoberdorf.

Präsident Walter Tanner beschenkte Ramona Krüsi, Nathalie Egger, Marisa Ehrbar, Elina Höhener, Nicole Fässler und Mia Leibundgut (von links). Auf dem Bild fehlt Robin Jud.

Musikgesellschaft: Bläserklasse Waldstatt

Endlich war es soweit! Nach 12 Monaten Vorbereitungszeit, durften wir am 15. August 21 Schüler zur Bläserklasse begrüssen.
Der Dirigent Bruno Ritter wurde an seiner ersten Probe von Mitglieder der MGW unterstützt, so dass die Musikschüler ihre Instrumente auch richtig zusammensetzen konnten, um diese auch gleich in Betrieb zu nehmen. Anwesend war auch der 'Instrumentenprofi' vom Musikhaus 'Blaswerk Haag', Marco Weber, der die benötigten gemieteten Instrument mitbrachte.
Und dann ging es auch gleich los. Nach einer Einführung pro Register wurde bereits gemeinsam in der Gruppe geübt. Ziel war es am ersten Abend die ersten 5 Töne auf dem Instrument zu lernen. Mancher musste sich die Schweissperlen abwischen, ob wegen der Hitze und Anstrengung oder aus Nervosität war nicht ganz klar. Aber alle schafften das vorgegebene Ziel, und beim anschliessenden 'Einkehr' war die Freude über das Geschaffte gross.
Jeweils am Montag trifft sich die Bläserklasse im Musikzimmer des MZGs zur Probe. Sollten sich noch kurzentschlossene für das Projekt interessieren, so besteht immer noch die Möglichkeit teilzunehmen.

- *www.mg-waldstatt.ch*

Chäsfondue Obet

Musikalische Unterhaltung mit den Lutere-Buebe

Freitag 25. November 2016

Restaurant Rössli
Dorfstrasse 48
9104 Waldstatt
Tel. 071 351 22 94

Marlies Streule & Team

Appenzell Ausserrhoden

2. Appenzeller Archivnacht

Unternehmen Sie mit dem Team vom Staatsarchiv eine Zeitreise der besonderen Art: Tauchen Sie ein in die Abenteuer von Appenzellern in aller Welt und erfahren sie mehr über deren nicht alltägliche Lebensgeschichten.

Wann: Donnerstag, 3. November 2016, 18 Uhr

Wo: Alte Stuhlfabrik Herisau, Kasernenstrasse 39a

Um Anmeldung wird gebeten (staatsarchiv@ar.ch, 071 353 63 50). Die Platzzahl ist beschränkt. Eintritt frei.

Weitere Informationen auf www.staatsarchiv.ar.ch unter «2. Appenzeller Archivnacht».

Café Restaurant
Löwen
Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon +41 (0)71 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

Zimmer

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und 20.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen oder nach Vereinbarung

Anlässe

07.10.16	**Tisch-Pizza-Abend (bitte anm.)**
08.10.16	**Herbstferien bis 23.10.2016**
28.10.16	**Handwerker-Stamm ab 17h**
	Gädeli-Bar ab 20h mit Konzert „The Limit unplugged"
29.10.16	**Trentenmeisterschaft (bitte anm.)**
31.10.16	**Trenten ab 19.30h**
04.11.16	**Tisch-Pizza-Abend (bitte anm.)**

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger,
Roland Kaufmann,
Georg Gatsas

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner
071 354 53 33, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
½ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt,
Seraina Schraner,
Mittelstrasse 7, Postfach 53, 9104 Waldstatt,
071 354 53 33, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Oktober 2016

01. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
01. Sa	14:00	Installation und Ausstellung «Wildwuchs» von Christine Bänninger und Peti Wiskemann, Otto-Bruderer-Haus, jeweils Samstag und Sonntag bis 30.10., jeweils bis 17:00
02. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20, Bäckerei Gerig
04. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
04. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
05. Mi		Viehschau
07. Fr		Herisauer Jahrmarkt, bis 10.10.
08. Sa		Herbstferien bis 23.10.
09. So	09:30	Regionalgottesdienst, Schwellbrunn
16. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schönengrund
22. Sa	08:00	Kleidersammlung, Samariterverein
23. So	09:40	Regional-Gottesdienst, Waldstatt
25. Di	09:15	Eltern-Kind-Kaffee, Oase, mit Kinderbetreuung
26. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
26. Mi		Hauptversammlung Landfrauenverein
28. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Löwen
28. Fr	19:30	Gädeli-Bar
29. Sa	18:00	Trentenmeisterschaft, Löwen
30. So	09:40	Gottesdienst, evang. ref. Kirche
31. Mo	19:30	Trenten, Löwen

November 2016

01. Di		schulfrei, Lehrerkonferenz
01. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
03. Do		Hauptprobe für Turnerunterhaltung
05. Sa	10:00	Martini-Markt, alte Landstrasse
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
05. Sa	20:00	Turnerunterhaltung, MZG
06. So	09:40	Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, evang. ref. Kirche
06. So	10:00	Martini-Markt, alte Landstrasse
06. So	14:00	Nachmittagsvorstellung Turnerunterhaltung, MZG
11. Fr	17:30	Martinsfeier, anschliessend Laternenumzug, kath. Kirche
12. Sa	20:00	Turnerunterhaltung, MZG
13. So	18:00	Abendgottesdienst, evang. ref. Kirche
14. Mo	09:15	Eltern-Kind-Kaffee, Oase, mit Kinderbetreuung
15. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
16. Mi		schulfrei
17. Do		Schulbesuchstage, bis 19.11.
17. Do	19:30	Vereinsbasteln im Handarbeitszimmer, Frauenverein
18. Fr	18:00	Advents Treff im Dorf, bis 21:00
18. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang. ref. Kirche
19. Sa	10:00	Koffermarkt, MZG, bis 16:00
19. Sa	19:30	Schützengesellschaft, Absenden
20. So	09:40	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen, evang. ref. Kirche
23. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase, bis 16:00
23. Mi	14:00	Weihnachtsbasteln für Kinder, Frauenverein
24. Do	09:00	Helfertreff, Rest. Löwen, Frauenverein
24. Do	16:30	Chinderfiir, kath. Kirche
24. Do	20:00	Ortspräsidentenkonferenz
25. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Löwen
25. Fr	18:00	Chäsfondue Obet mit musikali scher Unterhaltung, Rössli
25. Fr.	20:00	Gädeli-Bar
25. Fr	20:00	Budgetversammlung der evang. ref. Kirchgemeinde, Oase
26. Sa	20:00	Sportclub, Hauptversammlung
27. So	10:00	Tauferinnerungs-Gottesdienst, evang. ref. Kirche
28. Mo	19:30	Trenten im Löwen
30. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick

Dezember 2016

02. Fr		Turnverein, Chlausabend
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
03. Sa		öffentlicher Chlausabend, Italienerverein
04. So	09:40	Sing-Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, evang. ref. Kirche, anschliessend Kirchenkaffee
06. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, mit Kinderbetreuung
06. Di	20:00	Samariterverein, Chlausabend
07. Mi	20:00	Adventsabend, Landfrauenverein und Frauenverein

Viehschau Waldstatt

- *Mittwoch, 5. Oktober 2016*

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**